



Farben

in jeder denkbaren Nuance

Seit 1977 beliefert **Kremer Pigmente** weltweit Kunden mit Produkten für Denkmalpflege, Restaurierung und anspruchsvolle Malerei

Farbpigmente sind ein selbstverständlicher Teil unseres Alltags. Ihre Herstellung und Verwendung besitzt eine uralte Tradition. Die frühesten künstlerisch verwendeten Farben stammen aus Ostafrika und sind zwischen 40.000 und 50.000 Jahre alt. Doch die Maler der Steinzeit hatten im Prinzip nur vier Farben zur Verfügung: Schwarz aus Holzkohle, Ruß oder Manganschwartz, ferner Weiß aus Kreide, Kalkstein oder Vogelkot sowie Gelb und Rot aus Ockern, also erdigen Pigmenten mit einem hohen Anteil an Eisenoxiden.

Im 21. Jahrhundert hingegen stehen Künstlern bei den Pigmenten eine unglaublich große Farbvielfalt und Brillanz zur Verfügung, die weit über das Farbenspektrum handelsüblicher Sortimente hinausgeht. Denn Pigmente sind noch lange nicht Pigmente; für ihre spätere Wirkung ist vieles zu beachten: von Korngröße, Kornverteilung und Kornform über Farbton, Eignung und Lichtechtheit bis hin zu Aufbewahrung und Lagerung.

Zinnoberrot, Smalte, Lapislazuli, Beinschwarz oder Krapplack – das sind nur einige seltene Pigmente, deren Herstellung lange als vergessen galt. Der Allgäuer Hersteller Kremer hat diese und viele weitere Pigmente wieder am Markt verfügbar gemacht. Das familiengeführte mittelständische Unternehmen hat sich auf die Herstellung und den Vertrieb seltener und historischer Pigmente spezialisiert.

Von seinen mehr als 1500 angebotenen Produkten werden rund 250 in der hauseigenen Farbmühle hergestellt. Hier werden Rohstoffe aus aller Welt in aufwendiger Handarbeit zu feinen Pigmentpulvern zerrieben, gesiebt, gekratzt oder gefiltert. So entstehen beispielsweise aus 100 Gramm Edelstein vier Gramm Ultramarinpigment. Die Philosophie des Hauses verlangt absolute Reinheit und höchste Qualität. Im Bereich der historischen Pigmente ist das Unternehmen deshalb heute weltweit führend. Durch die Entwicklung von Spezialprodukten bedient Kremer Pigmente zudem weitere Nischenmärkte.

Eigene Farben herstellen

Mit der Verwendung unterschiedlicher Bindemittel und Pigmente können verschiedene Farben selbst hergestellt werden. Auf der Homepage des Unternehmens zeigen Farbrezepte mit exakten Mengen- und Mischungsverhältnissen, wie es funktioniert und wie man optimale Ergebnisse erzielen kann. Zudem bietet das Haus ein allgemeines Rezeptbuch und Sets zu spezifischen Farbthemen an: Aquarellfarbe, Ölfarbe, historische Tinten, Färben mit Pflanzenfarben oder Indigo. Die Auswahl dieser Rezepte erfolgte nach praktischen Gesichtspunkten wie nach der Verfügbarkeit der Zutaten sowie der aktuellen Einstufung der notwendigen Chemikalien. Die Vorgehensweise orientiert sich an historischen Rezepten, die Beschreibungen sind das Resultat eigener Experimente und praxisbewährter Erfahrungen.

Neben dem Hauptsitz in Aichstetten bietet auch das Ladengeschäft von Kremer in München eine Möglichkeit, in die Welt der Farben einzutauchen. In der Theresienstraße 46 – gegenüber dem nicht weniger farbenfrohen Museum Brandhorst – finden Künstler eine große Auswahl an Pigmenten, Bindemitteln, Fachliteratur sowie gebrauchsfertige Aquarell- und Ölfarben und eine breite Palette an weiterem Zubehör.

red

INFO

Kremer Pigmente

Hauptstraße 41-47

88317 Aichstetten

Telefon: 049 (0)7565 914480

info@kremer-pigmente.com

www.kremer-pigmente.com

